

Leicht leben



Was er wohl sieht? Freund oder Feind?

Gott lieben, das ist die aller-
schönste Weisheit
Jesus Sirach 1,10

Gott lieben ist weise. Dagegen lässt
sich erst einmal nichts sagen. Doch
es lässt sich fragen, was denn daran
wirklich weise ist?

Ein Versuch: Ich liebe Gott, weil ich
weiß, dass ich von ihm geliebt wer-
de, wie jeder Mensch von ihm ge-
liebt wird. Mit dieser Freude kann
ich durchs Leben gehen und das
hat Folgen. Dies beschreibt eine Ge-
schichte:

Es gab in Indien einen Tempel mit
tausend Spiegeln. Er lag hoch oben
auf einem Berg, und sein Anblick
war gewaltig. Eines Tages kam ein
Hund in diesen Tempel. Als er in
den Saal der tausend Spiegel kam,
sah er tausend Hunde.

Er bekam Angst, sträubte das
Nackenfell, klemmte den Schwanz
zwischen die Beine, knurrte furcht-
bar und fletschte die Zähne. Und
tausend Hunde sträubten das

Nackenfell, klemmten die Schwän-
ze zwischen die Beine, knurrten
furchtbar und fletschten die Zähne.
Voller Panik rannte der Hund davon
und glaubte von nun an, dass die
ganze Welt aus knurrenden, gefähr-
lichen und bedrohlichen Hunden
bestehe.

Einige Zeit später kam ein anderer
Hund. Auch er betrat den Tempel.
Als er in den Saal kam, sah auch er
tausend andere Hunde. Er aber
freute sich.

Er wedelte mit dem Schwanz,
sprang fröhlich hin und her und for-
derte die Hunde zum Spielen auf.
Und er sah tausend Hunde, die ihm
schwanzwedelnd entgegen spran-
gen. Dieser Hund verließ den Tem-
pel mit der Überzeugung, dass die
ganze Welt aus netten, freundlichen
Hunden besteht, die ihm wohlge-
sonnen sind.

Ihr Pfarrer Popp



Start Krippenspielprobe

Auch in diesem Jahr wollen
wir wieder gemeinsam am
Heiligabend ein Krippenspiel
aufführen. Dafür sind nun ein
paar Neuerungen geplant.

Geprobt wird mit mehr Zeit
und Muse schon ab Oktober
immer dienstags von 17.30-
19.00 Uhr in der Turnhalle der
Kita in der Otto-Seeling-Pro-
menade 25a.

Außerdem freuen wir uns
über Zuwachs im Orga-Team.
Wer also Lust hat, sich mit
einzubringen, z.B. bei den
Kostümen oder gerne ein
Bühnenbild gestalten mag,
mit an der Geschichte feilen
oder schon immer sich musi-
kalisch am Krippenspiel betei-
ligen will, der oder die sind
hoch willkommen und kön-
nen sich bei unserer Jugend-
referentin Annika Schweizer
annika.schweizer@elkb.de
oder im Pfarramt melden.



Frauenkreis:

„Ich war mehr als Luthers Rippe“ — Katharina von Bora erzählt aus ihrem Leben

Referentin: Gisela Siemoneit, Pfarrerin i.R.

Zeit: Dienstag, 30.09.2025, 18.00 Uhr
Ort: Konferenzsaal, Otto-Seeling-Promenade 7



Start neue Pfadigruppe

Hallo! Wir sind die Pfadfinder:innen vom Stamm Franken der Christl. Pfadfinderschaft Deutschlands. Jede Woche treffen sich unsere fünf Kinder- und Jugendgruppen in unserem Jugendheim im Pfarrhof der Gemeinde St. Michael.

Im kommenden Herbst gründet sich eine neue Meute für 6- bis 8-Jährige und im Frühjahr '26 bilden sich zwei neue Sippen für Kinder im Alter von 9 bis 11 Jahren. Bei Interesse dazu gerne unter stammesfuhrer@cp-stamm-franken.de melden.

Gemeindeleben

Beerdigung:

Karl Boris Conradt
Gerhard Heinzl

Frauenkreis

30. September

18.00 Uhr !!neuer Tag und Uhrzeit!!
s. Ankündigung S.5

Club 60

ab 14.15 Uhr bei Kaffee und Kuchen
im Gemeindehaus St. Michael, Kirchenplatz 7

Ausstellung in Auferstehung

Evangelische Migrations- geschichte(n)



vom 21. September bis 15. November

Migration ist ein Wesensmerkmal beinahe aller menschlicher Kulturen. Sie ist seit jeher Teil der europäischen Geschichte. Die Gründe für Migration waren und sind zu allen Zeiten vielfältig. Die Ausstellung "Migrationsgeschichte(n)" erzählt von Wanderungsbewegungen aus dem Blickwinkel evangelischer Kulturgeschichte.

Sie stellt Menschen vor, die aus Glaubensgründen, aus wirtschaftlicher Not oder infolge von Kriegen ihre Heimat verlassen mussten oder aus eigener Initiative in für sie

unbekannte Länder gezogen sind. Sie erzählt vom kulturellen Erbe dieser Menschen, von ihren Chancen und Risiken und davon, wie sie ihre neuen Welten mitprägten.

21. September

9.30 Uhr Gottesdienst zur Ausstellung

10.30 Uhr Vernissage

17. September

Erfahrungen in der Polizeiseelsorge
Kirchenrat Matthias Herling, Landeskirchlicher Beauftragter für Polizeiseelsorge, Nürnberg

01. Oktober

30 Jahre Partnerschaft Siha / Reisebericht Siha Tansania!
Markus Broska, Dekanatsmissionspfarrer

Konfikturs:

19. September

15.00 Uhr Auferstehung

23. September

17.00 Uhr St. Michael

30. September

17.00 Uhr St. Michael

Kirchenvorstand

22. September

19.30 Uhr Sitzung
Otto Seeling Promenade 7

Hört dieses Wort, die ihr die Armen verfolgt und die Gebeugten im Land unterdrückt: Ihr sagt: „Wann ist das Neumondfest vorbei, dass wir Getreide verkaufen, und der Sabbat, dass wir den Kornspeicher öffnen können. Wir wollen das Hohlmaß kleiner und das Silbergewicht größer machen, wir fälschen die Waage zum Betrug, um für Geld die Geringen zu kaufen und die Armen wegen eines Paares Sandalen....“

So sah es der Prophet Amos. Zweieinhalb tausend Jahre später in einer Rede vom damaligen Bundespräsidenten Roman Herzog klingt es dann so: „Vorteilssuche des Einzelnen zu Lasten der Gemeinschaft ist geradezu ein Volkssport geworden. Wie weit sind wir gekommen, wenn derjenige als clever gilt, der das soziale Netz am besten für sich auszunutzen weiß, der Steuern am geschicktesten hinterzieht oder der Subventionen am intelligentesten abzockt? Und jeder rechtfertigt sein Verhalten mit dem Hinweis auf die anderen, die es — angeblich — ja auch so machen. Wäre es nicht ein Ziel, eine Gesellschaft anzustreben, in der Freiheit der zentrale Wert ist und in der Freiheit sich nicht nur durch die Chance auf materielle Zuwächse begründet?“

1997 war das. 1997 und 500 v. Chr. Hört sich beides an wie von heute! Betrug an den Armen. Eine Gesellschaft, in der es immer nur um Möglichkeiten des Mehr für mich geht. Für Geld die Geringen kaufen.

Damals wie heute sehen viele nur ihre Rechte oder die Interessen ihrer Gruppe und wollen von Pflichten gegenüber der Gemeinschaft nichts wissen. So wie es aussieht

war das wohl schon immer so. Gleichwohl wurde Selbstsucht und Gemeinschaftsvergessenheit auch schon immer als problematisch angesehen. Es geht darum, dass in unserem Verhältnis zu Staat und Gesellschaft, zu unseren Mitmenschen, Geben und Nehmen im Gleichgewicht stehen müssen. Mit den Worten des Apostels Paulus: „Ihr seid zur Freiheit berufen, aber nehmt die Freiheit nicht zum Vorwand nur euch selbst zu leben, sondern dient einander in Liebe.“

Wiederum etwa zweitausend Jahre später heißt es dazu in der Bay. Verfassung: „Der ungestörte Genuss der Freiheit für jedermann hängt davon ab, dass alle ihre Treuepflicht gegenüber Volk und Verfassung, Staat und Gesetzen erfüllen. Alle haben die Verfassung und die Gesetze zu achten und zu befolgen, an den öffentlichen Angelegenheiten Anteil zu nehmen und ihre körperlichen und geistigen Kräfte so zu betätigen, wie es das Wohl der Gesamtheit erfordert.“

Wie es das Wohl der Gesamtheit erfordert! Dann geht's auch jedem Einzelnen am besten. Nicht umgekehrt. Belassen wir es nicht bei den schönen Worten. Handeln wir danach.

Klaus Thumer



Regelmäßig

› Montags

Posaunenchorprobe
19.00, Gemeindehaus
Leitung: Karin Mehring, Tel. 6897784

› Dienstags

Gymnastikgruppe für Senioren
9.30 - 10.30 Uhr, Gemeindehaus
Info: Monika Reichel, Tel. 0176 5776 0713

Willkommenscafé
16.00 - 18.00 Uhr, Gemeindehaus,
Cornelia Hufeisen, Tel. 0176 5798 3046

Frauenkreis
monatlich 18.00 Uhr, Konferenzsaal,
Otto-Seeling-Promenade 7
Sabine Thumer Tel: 776562

› Mittwochs

Gymnastikgruppe für Senioren
9.30 - 11.00 Uhr, Gemeindehaus
Info: Monika Reichel, Tel. 0176 5776 0713

Club 60
14.30 Uhr (vierzehntägig),
Gemeindehaus St. Michael
Info: Pfarramt St. Michael

› Samstags

Fußballmannschaft
10.00 Uhr, am Pappelsteig

› Kinder- und Jugendtreffs

Ansprechpartnerin
Annika Schweizer, Tel. 0176 9648 0709
alle Veranstaltungen im Gemeindesaal
im Jugendraum

Offener Treff
ab 9 Jahren; Freitag, 15.00 - 17.00 Uhr

Kino Treff
ab 9 Jahren bzw. FSK des Films
jeden 1. Freitag im Monat,
17.00 - 19.30 Uhr

Jugend Treff
ab 11 Jahren; jeden 3. Freitag im Monat
17.00 - 19.30 Uhr

Theater Treff
ab 7 Jahren; dienstags, 17.30 - 19.00 Uhr

Koch Treff
ab 10 Jahren, Freitag, 17.00 - 19.30 Uhr



Auferstehungskirche

Zuhause sein. Pfarrerin Lehner
10.8. Auferstehungskirche; 31.8. Sankt Michael

An der Tür des Zeltes. Pfarrer Sichelstiel
10.8. Sankt Paul; 24.8. Auferstehungskirche

Vom Fundament predigen. Pfarrer Popp
10.8. Sankt Michael; 17.8. Maria Magdalena

BauHERR! Prädikant Zuhr
17.8. Auferstehungskirche

Hausordnung. Lektor Ernst
17.8. Sankt Michael

Wo wohnt Gott? Präd. Winter / Pfr. Fischer
24.8. Sankt Michael (Winter) / 7.9. Sankt Paul (Fischer)

Wolkenwunder! Prädikantin Satzinger
24.8. Maria Magdalena; 14.9. Sankt Michael

Herbergen. Pfarrerin Heider
24.8. Sankt Paul; 7.9. Sankt Michael

Himmelwärts. Lektorin Mörtel-Then
31.8. Auferstehungskirche

Luftschlösser. Pfarrer Pschierer
31.8. Sankt Paul; 7.9. Auferstehungskirche

Nach oben offen. Pfarrerin Peschke
31.8. Maria Magdalena; 14.9. Sankt Paul

Gesegnete Mahlzeit. Pfarrer Vieweg
7.9. Maria Magdalena

Gott kommt ins Haus. Diakon Krause
14.9. Maria Magdalena

Besuch! Prädikant Sell
14.9. Auferstehungskirche

Sommer-Predigtreihe

HIMMEL HÄUSER HERBERGEN

Evangelisch in Fürth

Ein Stein genügt!
Gemeinsamer Gottesdienst
Sankt Michael
3. August

Sankt Paul
Maria Magdalena,
und Sankt Michael
jeweils 10h
Auferstehungskirche
9.30h

Kontakte



› Pfarramt

Otto-Seeling-Promenade 7,
90762 Fürth,
Tel. 0911/7499900
Fax 0911/7417435
mail: pfarramt.auferstehung.fue@elkb.de
www.auferstehungskirche-fuerth.de

Öffnungszeiten:

Montag: 9.00 - 12.00 und 14.00 - 16.00 Uhr
Mittwoch: 10.00 - 11.00 Uhr
Donnerstag: 15.00 - 17.00 Uhr

Sekretärinnen:

Heike Mohr, Doris Kriegbaum

Bankverbindung:

Sparkasse Fürth
IBAN DE43 7625 0000 0009 5474 64
BIC BYLADEM1SFU

Gemeindehaus:

Rudolf-Breitscheid-Straße 37

Pfarrer:

Rüdiger Popp Tel: 0151 1854 9232

› Weitere Mitarbeitende

Kantorinnen:

Sirka Schwartz-Uppendieck, Tel. 709201
Inge Schilffarth, Tel. 7467824

Mesner:

Klaus Thumer, Tel. 776562

Kinder-/Jugendarbeit:

Annika Schweizer Tel: 0176 9648 0709

Vertrauensperson Kirchenvorstand:

Peter Schultz

› Kindertagesstätten

Kindergarten:

Leitung: Tatjana Stojanovska, Tel. 773633
mail: kita.auferstehung.fuerth@elkb.de

Kinderhort:

Leitung: Barbara Müller, Tel. 776082
mail: hort.auferstehung.fuerth@elkb.de

Telefonseelsorge (kostenfrei):

0800 111 0 111 / 222

Abholung Monatsgruß Oktober. ab 23. Oktober

Sonntag **21. September 14. Sonntag nach Trinitatis**
9.30 Uhr **Vernissagegottesdienst (Pfarrer Popp)**

Sonntag **28. September 15. Sonntag nach Trinitatis**
9.30 Uhr **Gottesdienst (N.N.)**

Sonntag **5. Oktober Erntedankfest**
9.30 Uhr **Gottesdienst für Groß und Klein**

IMPRESSUM

Herausgeberin: Evang.-Luth. Auferstehungskirche Fürth • **Redaktionsteam:** Rüdiger Popp (V.i.S.d.P.) • **Bild- und Textnachweis:** S.5: shotshop/imago;; privat; S.6: ausstellungen-leihen.de; 7: pixelio.de/Lupo;